

Der bloggende Holländer: Euler Hermes CEO Ron van het Hof startet Unternehmensblog

Hamburg, 18. Oktober 2016 – Jetzt bloggt der auch noch: Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz, hat einen deutschsprachigen Unternehmensblog gestartet. In diesem Blog nimmt der Chef der größten Euler Hermes Einheit weltweit Stellung zu aktuellen Wirtschaftsthemen, Insolvenz- und Unternehmensrisiken, der Entwicklung von Länder- und Branchenrisiken, Hacker- und Betrugsszenarien sowie Herausforderungen und Chancen für deutsche Exporteure.

„Bitte wenden, wenn möglich“ – Euler Hermes „Navi“ lotst sicher um Bilanzrisiken herum

„Als Weltmarktführer in der Kreditversicherung sind wir ein Navigator der Wirtschaft und machen den Welthandel sicher“, sagte Ron van het Hof, CEO von Euler Hermes in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Weltweit sichern wir Geschäfte in Höhe von 890 Milliarden Euro ab und allein in Deutschland rund 230 Milliarden Euro. Dadurch schützen wir die Bilanzen von Unternehmen – weil wir die Hindernisse und Risiken auf der angestrebten Route genau kennen und wie ein Navi im Auto darauf hinweisen können, um sie auf dem schnellsten und besten Weg zu umfahren. Diese Funktion hat auch unser neuer Unternehmensblog. Gerade in den Zeiten, in denen sich Märkte in einem radikalen Umbruch befinden, sich Geschäftsmodelle rasch ändern können und in denen weltweit die Risiken steigen, kann so ein ‚Navi‘ sehr hilfreich sein.“

Von Protektionismus-Bingo über Brexit-Sturm bis zum geschrumpften Welthandel

Aktuelle Blog Themen sind beispielsweise Brexit-Folgen und warum die derzeitige wirtschaftliche Lage der Briten nur die Ruhe vor dem Sturm ist. „Protektionismus-Bingo“ und wer dabei fleißig mitspielt, der im Wert schrumpfende Welthandel, die Modebranche am seidenen Faden und staatliches „Tuning“ in der Automobilindustrie sind weitere Themen, mit denen sich der bloggende Holländer befasst. Zudem geht es um Hackerrisiken und warum es sehr teuer werden kann, wenn der falsche Chef eine E-Mail schreibt.

Ron van het Hofs CEO Blog:

<http://eulerhermes-blog.de/>

Über den Euler Hermes CEO Blog / Vita Ron van het Hof:

<http://eulerhermes-blog.de/ueber-diesen-blog/>

Pressekontakt:

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)

Antje Stephan

Pressesprecherin

Telefon: +49 (0)40 8834-1033

Mobil: +49 (0)160 899 2772

antje.stephan@eulerhermes.com

Über Euler Hermes

Euler Hermes ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist in den Bereichen Kautions-, Garantien- und Inkassogeschäften. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen. Über das unternehmenseigene Monitoringsystem verfolgt und analysiert Euler Hermes täglich die Insolvenzentwicklung kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter. Euler Hermes ist eine Tochtergesellschaft der Allianz und ist an der Euronext Paris notiert (ELE.PA). Das Unternehmen wird von Standard & Poor's und Dagong Europe mit einem Rating



von AA- bewertet. 2015 wies das Unternehmen einen konsolidierten Umsatz von EUR 2,6 Milliarden aus und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 890 Milliarden.

Euler Hermes beschäftigt in Deutschland rund 1.400 Mitarbeiter, am Hauptsitz in Hamburg sowie in weiteren Niederlassungen in Deutschland.

Weitere Informationen auf www.eulerhermes.de, LinkedIn oder Twitter @eulerhermes

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen: So weit wir hierin Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.